

[www.demografie.at](http://www.demografie.at)

## Projekt „Herausforderung Demografie“



**demografie**  
zukunft\_erkennen      zukunft\_gestalten

[www.demografie.at](http://www.demografie.at)

## Ausgangssituation

### **Wir werden immer weniger und immer älter...**

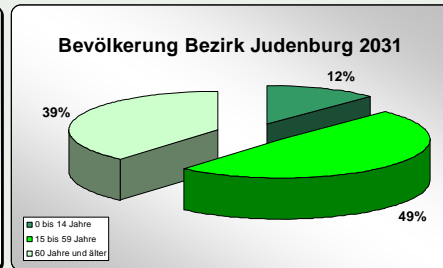
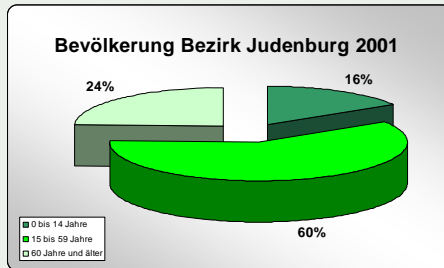
- Die Region der westlichen Obersteiermark zählt zu jenen Regionen, die österreichweit am stärksten von einem Bevölkerungsrückgang betroffen ist.
- Jeder fünfte junge Mensch zwischen 15 und 34 Jahren plant aus den Bezirken Judenburg und Knittelfeld abzuwandern (SORA-Studie, 2007)
- Alterung wirkt bei gleichzeitigem Bevölkerungsrückgang stärker.



**demografie**  
zukunft\_erkennen      zukunft\_gestalten

## Ausgangssituation

Wir werden im Aichfeld immer älter.



Prognosen: Landesstatistik Steiermark



## Ausgangssituation II

- Die drohende Abwärts-Spirale (Beispiele Ostdeutschland):
  - ein Mangel an geeigneten Arbeitsplätzen, eine beschleunigte Alterung da Jüngere fortziehen,
  - leer stehende Geschäfte und Wohnungen,
  - leere Gemeindegassen mit der Folge eines Abbaus von technischer und sozialer Infrastruktur, höhere Sozialkosten
- Zugangschancen zu Arbeitsplätzen, Gesundheit, Bildung, moderner Kommunikations- und Infrastrukturtechnik
- und damit die Teilhabechancen am gesellschaftlichen Leben
- verringern sich für die „Zurückgebliebenen“ in der Region.



## Projekt „Herausforderung Demografie“

- Projekt zur gemeinsamen und aktiven Begegnung des demografischen Wandels in den Bezirken Judenburg & Knittelfeld
- Breite Einladung und Einbindung: „Neue Begegnungen schaffen neue Möglichkeiten.“
- Es soll **tatsächlich etwas bewegt und umgesetzt werden**
  - ob Vermeidungsstrategie (Milderung der Abwanderung) oder
  - Anpassungsstrategie (Anpassung an die Folgen des demografischen Wandels in allen Lebensbereichen).
- März 2007 bis November 2008 (Februar 2009)



## Projektziele Phase I: Zukunft erkennen

- Sensibilisierung für den demografischen Wandel und dessen Konsequenzen
- Aufbau eines regionalen Netzwerks rund um den demografischen Wandel
- Mobilisierung durch das Setzen von Initiativen und dem Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten



## Projektbausteine Phase I

- SORA-Studie
- Auftaktveranstaltung, 1. März 2007 Spielberg
- 4 Start-up-Workshops
  - Demografie & Infrastruktur
  - Demografie & Arbeit und Wirtschaft
  - Demografie & Wohnen
  - Demografie & Zusammenleben
  - daraus: 16 Arbeitsgruppen mit Projektideen
- Kurzfilmwettbewerb für Jugendliche



## SORA-Studie, 2007



- Junge Menschen in den Bezirken Judenburg und Knittelfeld - Lebenszufriedenheit und Abwanderungsbereitschaft. 800 Interviews
- **jeder fünfte junge Mensch** zwischen 15 und 34 Jahren plant, aus den **Bezirken Judenburg und Knittelfeld abzuwandern**
- Verbesserung der Angebote: 1. Arbeitsplätze, 2.) Freizeitangebote und 3.) Einkaufsmöglichkeiten.



## Auftaktveranstaltung

- am 1. März 2007 in Spielberg
- mit 166 regionalen Schlüsselpersonen
- Daten & Fakten: Sensibilisierung/Mobilisierung



## Vier Start-up-Workshops

- Workshop „**Demografie & Infrastruktur**“: lokale Versorgung, Anpassung technische Infrastruktur, etc.
- Workshop „**Demografie & Wohnen**“: Wohnbedarf und -markt, Leerstandsmanagement, altergerechte Wohnformen, etc.
- Workshop „**Demografie & Arbeit/Wirtschaft**“: Fachkräftemangel, regionale Wertschöpfung, Lehrlingsmarketing, etc.
- Workshop „**Demografie & Zusammenleben**“: Altenbetreuung- und -pflege, Kinderbetreuung, Integration Ausländer, etc.

Infrastruktur

Wohnen

Arbeit & Wirtschaft

Zusammenleben



## Vier Start-up-Workshops



- Einführung in die Problematik – regionsbezogen: Impulsreferate regionaler Experten
- von Beginn an hohe Umsetzungsorientierung: Ideenfindung und Arbeitsgruppen-Gründung



## Kurzfilmwettbewerb





## Projektziele Phase II: Zukunft gestalten

- Unterstützung und Forcierung der konkreten Projektvorhaben aus den 16 Arbeitsgruppen
- Aufzeigen weiterer Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven auf verschiedenen Ebenen
- Nachhaltigkeit des Projekts sicherstellen



## Projektbausteine Phase II

- 4 Follow-up-Workshops
- Projektentwicklung und –umsetzung in den 16 Arbeitsgruppen
- Exkursion „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektabschlussdokumentation
- Abschlussveranstaltung





www.demografie.at

## Vier Follow-up-Workshops



- Zwischenpräsentation der Arbeitsgruppen-Arbeit und Ergebnisse
- wechselseitige Beratung im Workshop zur Projektumsetzung



demografie  
zukunft\_erkennen    zukunft\_gestalten

www.demografie.at

## programm exkursion

interkommunale  
zusammenarbeit

9. bis 11. Juni 2008  
Deutschland

demografie  
zukunft\_erkennen    zukunft\_gestalten

www.demografie.at



Modellprojekt I: Region Hannover

Modellprojekt II: Landkreis  
Holzwinden

Modellprojekt III: Zweckverband  
Schwalm-Eder-West



demografie  
zukunft\_erkennen    zukunft\_gestalten



- Wie machen es andere? Was sind Erfolgsfaktoren und Scheiterfallen der interkommunalen Zusammenarbeit? Was können wir auf die Region Aichfeld übertragen?



## Workshop „Demografie & Infrastruktur“

- AG **Neues Gebührenmodell** unter Berücksichtigung des demografischen Wandels in der Region; nachhaltige Infrastruktur
- AG **Fiber to the home**: Breitband-Forcierung, direkte Glasfaseranbindung
- AG **regionale Nahversorgung** – Ideen zur Sicherstellung
- AG **technische Infrastruktur 2017** – Erklärungen, Richtungen bestimmen

Infrastruktur

Wohnen

Arbeit & Wirtschaft

Zusammenleben



# Workshop „Demografie & Wohnen“

- AG Facility Management (Reduktion von Leerstand, Betriebskosten, etc.)
- AG Internetplattform Wohn- und Lebensregion Aichfeld
- AG Mehrgenerationenwohnprojekt (in der Region)

Infrastruktur

Wohnen

Arbeit & Wirtschaft

Zusammenleben



## Wohn- und Lebensregion AICHFELD

The screenshot shows a website interface for 'Wohn- und Lebensregion AICHFELD'. On the left is a search filter sidebar with categories like 'Schnellrauche Immobilien', 'Wohnung', 'Bauweise', 'Baujahr', 'Grundstück', and 'Immobilienart'. The main content area features a large landscape image with the text 'Mehr Möglichkeiten mehr Leben!'. Below this are several service cards with images and text, including 'IMMOBILIEN', 'Regionale Anbieter rund ums WOHNEN', 'ALTENBETREUUNG und -PFLEGE', and 'BILDUNG'. Each card has a 'mehr' link. At the bottom left, contact information for the Arbeitsgruppe is provided.

Beispiel/Entwurf

www.demografie.at

## Workshop „Demografie & Arbeit und Wirtschaft“

- AG **Stolz auf die Region** (regionales Wirtschaftswissen in die Schulen)
- AG **Stärkung der regionalen Wirtschaft** (Kampagnen regionale Wertschöpfung, etc.)
- AG **Potential der Aichfelder Studierenden nutzen** (Vernetzung, Aktivitäten)
- AG **Modell einer ganzheitlichen Berufsorientierung**; Attraktivität der Lehre heben, Modellregion Aichfeld
- AG **Vision Aichfeld-Stadt(region) forcieren**

Infrastruktur

Wohnen

Arbeit & Wirtschaft

Zusammenleben




www.demografie.at

## GENIAL! REGIONAL!

ICH gebe MEIN GELD in unserer REGION aus.  
Würde ich für mein INTERNET nach WIEN zahlen, meinen AUTOVERKÄUFER in Graz haben und meine SCHUHE in LEOBEN kaufen ... wer hätte dann in MEINER REGION noch Geld, um in MEIN FRISEURGESCHÄFT oder in IHR Café zu kommen? Wo bekäme IHRE TOCHTER eine LEHRSTELLE?

Das Geld in der Region auszugeben, schafft Beschäftigung, ermöglicht Lebensqualität und sichert die Umwelt. Wir AichfelderInnen haben es auch selbst in der Hand. Eine Initiative der Arbeitsgruppe „Bewusstseinsbildung regionale Wirtschaft“



Ersterhauf Kampagne der AG




## Workshop „Demografie & Zusammenleben“

- AG „**Aktivierung 50plus**“ (Ausbildungsprogramm, Empowerment der Generation 50plus für Projekte, Initiativen in der Region)
- AG „**Vernetzung/Ausbau Kinderbetreuung**“ (gemeindeübergreifend, Sommerkindergarten, Nachmittagsbetreuung)
- (AG Sprachkurse für Migrationsfamilien im Kindergarten, AG Seniorenbetreuungszenrum)

Infrastruktur

Wohnen

Arbeit &  
Wirtschaft

Zusammenleben



demografie

zukunft.erkennen

zukunft.gestalten

## Projektstruktur

### Projektgruppe (5)

verantwortlich für Planung, Organisation und Umsetzung des Projekts, trifft alle erforderlichen Entscheidungen vertritt das Projekt nach außen

Stadtwerke Judenburg AG,  
EU-Regionalmanagement  
Obersteiermark West und  
SFG/Obersteiermarkagentur

### Projektbeirat (18)

berät die Projektgruppe sorgt für eine möglichst breite Verankerung in beiden Bezirken und in den verschiedensten Gruppierungen, stellt Kontakte her, etc.

### Projekt- akteurInnen

regionale AkteurInnen in ihren jeweiligen Bereichen bzw. in Projekten

breite Einladung und Einbindung von Schlüsselpersonen in beiden Bezirken



demografie

zukunft.erkennen

zukunft.gestalten

## Projektbausteine im Überblick

	Schlussdokumentation	Abschlussveranstaltung	November 2008
WS/Projekte Infrastruktur	WS/Projekte Wohnen	WS/Projekte Arbeit & Wirtschaft	WS/Projekte Zusammenleben
Demografie-Wettbewerb	Kurzfilmwettbewerb	Exkursion	Plattform/Vernetzungen
Start-up WS Infrastruktur	Start-up WS Wohnen	Start-up WS Arbeit & Wirtschaft	Start-up WS Zusammenleben
Jänner 2007	SORA-Studie	Auftaktveranstaltung	



## Abschlussveranstaltung

### ...auf ein bien(fi)nale des demografischen Wandels

- Montagabend, 10. November 2008, Spielberg
- Kurz-Vorträge, filmischer Projektrückblick
- Projektvorhaben der Arbeitsgruppen stellen sich vor
- Podiumsdiskussion: **Herausforderung Demografie im Aichfeld. Was kann die Politik tun?**
  - Bundesministerin für Regionalpolitik Heidrun Silhavy
  - Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer
  - Landesrat Ing. Manfred Wegscheider
  - Ing. Josef Herk, Obmann Wirtschaftskammer Oberes Murtal
  - Ing. Mag. Manfred Wehr, Vorstand Stadtwerke Judenburg AG



## Weitere Bausteine Abschlussphase Gesamtprojekt

- Datenkärtchen mit Zahlen/Daten/Fakten aus Region in hoher Auflage (Erstverteilung bei Abschlussveranstaltung)
- Projektabschlussdokumentation in Buchform (Projektdokumentation, 50 weitere konkrete Handlungsmodelle aus dem deutschen Raum; erscheint Jänner/Februar 2009)



...eine Region  
stellt sich der Herausforderung des  
demografischen Wandels

